

SCHWERPUNKTTHEMA:

DRITTES FORUM - MANAGED - CARE - SYMPOSIUM

Artikel und Workshopberichte zum FMC-Symposium vom 27./28. Oktober 2000 in Zürich-Regensdorf, Thema: Optimierung durch Pauschalvergütung

- 5** **Welches ist die optimale Vergütungsform? – Ein Plädoyer für die Vielfalt**
 Peter Zweifel
 In welchen Fällen ist es aus Sicht des Gesundheitsökonomen sinnvoll, Leistungen im Gesundheitswesen zu einem Gesamtpaket zusammenzufassen und pauschal zu vergüten, und in welchen Fällen sind andere Vergütungsformen besser geeignet?
- 7** **Vergütungsformen, Kosten und Preise, Finanzflüsse**
 Andreas Weber, Peter Indra; Niklaus Löffel; Rita Schnetzler
 Vergütungsformen im Überblick: Pauschalen und Einzelleistungstarife; Kosten und Preise; Finanzflüsse in der Grundversicherung: Capitationsystem und konventionelles System (Abbildungen).
- 9** **Plädoyer für risikogerechte Kopfpauschalen**
 Wynand P.M.M. van de Ven
 Kopfpauschalen (Capitations) müssen risikogerecht sein, damit konkurrenzierende Krankversicherer oder Leistungserbringer keine Risikoselektion betreiben.
- 12** **Capitationberechnung in der Schweiz: The State of the Art**
 Konstantin Beck
 In diesem Artikel wird ein Modell zur Berechnung der Capitation vorgestellt und erläutert.
- 17** **Kopfpauschalen (Capitations) in der Schweiz**
 Leistungserbringer und Versicherer mit Capitationverträgen (Tabelle)
- 19** **Von der dualen zur monistischen Spitalfinanzierung**
 Rita Schnetzler, Annemaria Müller Imboden
 Durch eine monistische Spitalfinanzierung könnten Wettbewerbsverzerrungen abgebaut werden. Doch ein solcher Systemwechsel verlangt Vorbereitung.
- 21** **Sinnvolle Parameter für die Morbiditätsklassifizierung**
 Andreas Bühner
 Um die Kosten von Versichertenkollektiven gerecht zu budgetieren, braucht es Indikatoren, die den Krankheitszustand von Versicherten und Patienten beschreiben, meint der Autor.
- 24** **Kodierungssysteme und Pauschalvergütung**
 Niklaus Löffel, Ulrich Stoller
 Welche Anforderungen müssen Klassifizierungs- und Kodierungssysteme erfüllen, damit sie sich als Grundlage für die Pauschalvergütung eignen?
- 26** **Pauschalvergütung in Wertschöpfungsketten und Wertschöpfungsebenen**
 Dominic Pauli-Palermo, Roger Achermann, Bernhard J. Güntert
 Sollen Pauschalvergütungen im Gesundheitswesen verschiedene Leistungen einer Wertschöpfungsebene oder die Leistungen einer Wertschöpfungskette umfassen?
- 29** **Wie sich Budgets für den Leistungseinkauf auf das Verhalten der Hausärzte auswirken**
 Julian Neal
 In Grossbritannien haben in der Zeit von 1991 bis 1998 viele Hausärzte ein Budget übernommen, um bestimmte Leistungen zur Versorgung ihrer Patienten selber «einzukaufen».
- 31** **Ärztegruppen als Leistungseinkäufer**
 Andreas Weber
 Mit einer Capitation übernimmt eine Ärztegruppe die finanzielle Verantwortung für selbst erbrachte und für veranlasste beziehungsweise «eingekaufte» Leistungen.
- 34** **Verändertes Rollenverständnis in Pauschalssystemen**
 Felix Huber
 Pauschalvergütungssysteme verändern das Rollenverständnis der beteiligten Ärztinnen und Ärzte.